

# Aus dem Antiquariat

II (I siehe Nr. 171)

## Versteigerungs-Ergebnisse

Auf der Versteigerung des zweiten Teils der Bibliothek Dr. Heinrich Stinnes bei Reinhold Puppel, vorm. Hollstein & Puppel, Berlin, am 7., 8. und 9. April wurden namentlich für die Kunstdruckliteratur, die lange nicht in solcher Reichhaltigkeit angeboten war, gute Preise erzielt. Die Werke wurden fast restlos von den Sammlern und dem Handel aufgenommen. Von den hauptsächlichsten Ergebnissen nennen wir die folgenden: Chants et Chansons populaires de la France. 3 Bde. und Chansons populaires des Provinces de France. RM 95.— Kümmer, Chinesische Kunst. Vorzugs-Ausgabe. RM 140.— Venturi, Coreggio. RM 135.— Daumier, Les Bohémiens de Paris. 28 Lithographien. RM 270.— Goethe-Delacroix, Faust. Paris 1828. RM 700.— Ausstellungskatalog Friedrich d. Gr. 1912. Vorzugsausgabe. RM 110.— Mayer, El Greco. Ganzleder. RM 140.— Suhr, 20 Hamburger Ansichten. RM 165.— Hofftede de Groot, Dutch Painters. 8 Bde. RM 125.— Claude Lorraine, Liber Veritatis. London 1777—1819. 3 Bde. RM 440.— Pöffe, Siegel der deutschen Kaiser und Könige. 5 Bde. RM 205.— Tischbein, Homer. Göttingen 1801—04. Ganzleder der Zeit. RM 165.— Livres de Cœur d'amours cypris des Herzogs von Anjou. RM 250.— Ancona, La Miniatura Fiorentina. RM 155.— Schulz, Persisch-Islamische Miniaturmalerei. Ausgabe auf Wänden. RM 130.— Le Clerc, Le Papier. Ganzleder. RM 225.— Die Bibel der Bremer Presse. 5 Bde. RM 105.— George, Maximin. I. Ausg. RM 145.— Chaucer, Canterbury Tales. Golden Cockerel Press. RM 190.— Rilke, Ausgewählte Gedichte. Faksimile-Ausgabe, mit Buchschmuck von Sievogt. Vorzugsausgabe. RM 135.— Eitner, Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker. 10 Hftbde. RM 125.—

## Zur Geschichte der amerikanischen Buchversteigerungen

Im Verlag der New York Public Library erschien im vorigen Jahr unter dem Titel »American Book Auctions Catalog 1733—1934, A Union List« (Gr. 8°, 540 Seiten) ein Verzeichnis sämtlicher Bücher-Versteigerungen, die bis 1934 in den Vereinigten Staaten stattgefunden haben. Bearbeiter ist G. L. McKay. Über zehntausend Versteigerungen werden darin aufgeführt, von 9644 erschienen Kataloge. Die Anordnung ist chronologisch mit kurzer Beschreibung über Umfang und Inhalt der versteigerten Sammlung und Angabe der Bibliothek, die den Katalog besitzt. Universitätsbibliotheken und andere

Sammlungen haben bei der Aufstellung mitgeholfen. Dieses Werk in Verbindung mit dem »American Book Prices Current« gibt den Bibliothekern, Buchhändlern, Antiquaren und Bücherfählern wertvolle Aufschlüsse. Während in England die Buchversteigerung 1676 mit der Sammlung Dr. L. Seaman begann, wurde in den Vereinigten Staaten am 28. Mai 1713 die erste Buchversteigerung — es war die Sammlung des Pfarrers C. Pemberton in Boston — abgehalten. In den Jahren 1878—1919 hatte die Firma Charles F. Libbie & Co. in Boston einen guten Ruf. Sie versteigerte in diesen einundvierzig Jahren mehr als eine Million Bücher. Die erste Versteigerungsfirma von Bedeutung in New York war Royal Gurley (1838—1848). Im Jahre 1900 gründete John Anderson jun. die Anderson Auction Company, und die Auktionen der Firma fanden bald Anklang und Bedeutung. Die Versteigerung der Hoe-Bibliothek z. B. brachte mit einem Ergebnis von fast 2 Millionen Dollar einen Rekordpreis. In Philadelphia bestand 1823—1890 die Auktionsfirma M. Thomas, ferner S. W. Genkels (1913—1926), jetzt von seinem Sohne fortgeführt.

## Amerikanischer Inkunabel-Katalog

Über die große Sammlung von Wiegendrucke der Huntington Library ist ein stattliches Verzeichnis von 396 Seiten, bearbeitet vom Bibliothekar H. R. Mead, erschienen. Die Huntington Library besitzt 5291 Wiegendrucke, die sich auf 770 Drucker in 156 verschiedenen Orten verteilen; von 24 Druckern kann der Druckort nicht festgestellt werden. Italien steht mit 397 Druckern an der Spitze. Von illustrierten Werken ist Deutschland mit 400 Drucken an erster Stelle, während Italien mit 100, die Niederlande mit 36, Frankreich mit 30, Spanien mit 25 und England mit 16 Druckern vertreten sind. Die Liste folgt in der Anordnung dem Index von Proctor und gibt auch die Nummern von Hain sowie die vom Gesamtkatalog der Wiegendrucke und des »Catalogue of fifteenth Century Books« des Britischen Museums. Bei jedem Buch ist die Herkunft des Exemplars angegeben.

## Die Kongressbibliothek in Washington sammelt Jugendschriften

Die Library of Congress in Washington hat eine Sammlung von zehntausend Jugendschriften in einer besonderen Abteilung zusammengestellt. Sie plant, den Jugendschriften von der frühesten

## Arbeitswoche über Niederdeutsche Dichtung

Als erste Berufskundliche Arbeitswoche im Gau Mecklenburg führt die Reichsschrifttumskammer vom 13. bis 20. August in Bad Doberan eine Arbeitswoche zu dem großen und wesentlichen Thema: Niederdeutsche Dichtung durch. Die Leitung hat Erhard Wittel, der den Buchhändlern gleicherweise als Berufskamerad wie als Autor bekannt ist. Wie viele junge, herzhafte Buchhändler wird daher schon dieser Name anziehen! Im Programm ist folgende Einteilung vorgesehen:

- Ankunft 13. und 14. August in Bad Doberan an der Mecklenburgischen Küste.
14. August: Was ist niederdeutsche Dichtung? Ihr Lebensraum und ihre Sprachgestalt (Dr. Beer).  
Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft. Leitung: Erhard Wittel.  
Das Niederdeutsche Märchen (Dr. Beer).
15. August: Wanderung durch Mecklenburg mit einer abendlichen Feierstunde. Caspar David Friedrich (mit Lichtbildern), dazu Lesungen aus Kleist, Ph. D. Runge, H. Groth, S. Claudius.
16. August: Die niederdeutsche Dichtung nach ihren Stoffen dargestellt.  
Arbeitsgemeinschaft von Dr. Beer.  
Abends Besprechung neuer literaturkundlicher Werke mit Aussprache.
17. und 18. August: Alte und neue niederdeutsche Dichter und ihre Werke in mehreren Arbeitsgemeinschaften und Vorträgen unter der Leitung von Erhard Wittel. Der
19. August ist zusammenfassenden Arbeitsgemeinschaften über berufskundliche Aufgaben gewidmet, die von Erhard Wittel und K. G. Bischoff geleitet werden.

Ferner ist vorgesehen ein Vortrag über ein geschichtliches Thema, voraussichtlich über Klopstock und Rousseau vom Geschäftsführer der Kammer, Herrn W. Ihde, und ein umfassendes Referat des Gau-

amtsleiters Bartholdy über kulturelle Gegenwartsfragen hauptsächlich im niederdeutschen Raum. Es ist notwendig, auch die Geschichte neu zu sehen, weil gerade durch sie eine Menge wesentlicher Irrtümer ständig weitergetragen wird, und es ist wichtig, daß die jungen Buchhändler Feuer in ihre Hände bekommen, um zündend wirken zu können. Als Dichter wird neben Erhard Wittel in erster Linie Friedrich Griefe auf der Woche anwesend sein und lesen. Für die Teilnehmer ist die Bekanntschaft mit folgenden Büchern Voraussetzung:

1. Blund, Die große Fahrt
2. Brindman, Kasper-Ohm un id
3. Griefe, Die Wagenburg
4. Grimm, Volk ohne Raum
5. Jahn, Moritz, Die Geschichte von den Leuten an der Außenföhre
6. Raabe, Horader
7. Voigt-Diederichs, Aber der Wald lebt!
8. Wittel, Bewahrung der Herzen

Ferner:

- Sellmuth Vangenburg, Volkshafte Dichtung der Zeit  
Franz Koch, Geschichte deutscher Dichtung  
Johannes Beer, Deutsche Dichtung seit hundert Jahren.

Zwischen diesen Vorträgen, praktischen Arbeitsgemeinschaften und so fort bleibt genügend Zeit für Ausflüge an die Ostsee usw. Diese Woche sei auch der besonderen Aufmerksamkeit der Buchhändler empfohlen, die nicht aus dem niederdeutschen Raum kommen, denn mit der thematisch, landschaftlich oder stammeskundlich gebundenen Arbeitswoche soll kein Partikularismus getrieben werden, es werden im Gegenteil die Hauptkräfte ausgespiert, die dem Gesamten am besten dienen können. Es ist ja auch nichts Neues, daß echte niederdeutsche Dichtung gerade im Süden eine große Gemeinde hat.

Anmeldungen — soweit nicht bereits erfolgt — müssen an den Herrn Landeskulturwalter Mecklenburg, Landesleiter für Schrifttum, Schwerin (Medl.), Mozartstraße 12, gehen.